

## Jusos: Freude über mehr Bildungszeit

**Kreis Esslingen.** Die jungen Sozialdemokraten der Region Nürtingen, Kirchheim und Filderstadt begrüßen das vom Kabinett auf den Weg gebrachte Bildungszeitgesetz. „Wir freuen uns, dass diese langjährige Forderung nun umgesetzt wird und zukünftig fünf Tage für Weiterbildung und Ehrenamt zur Verfügung stehen sollen“, kommentiert Sebastian Schöneck, Co-Vorsitzender der Juso Regio AG, den Kabinettsbeschluss.

Die jungen Sozialdemokraten sehen allerdings noch Verbesserungsmöglichkeiten. So sollten die am Ende eines Jahres übrigen Tage für Weiterbildung in das nächste Kalenderjahr transferiert werden können. Zudem sei es wünschenswert, wenn auch sogenannte individuelle Fortbildungen, also Fortbildungen, die nicht im Bezug zur aktuell ausgeübten Tätigkeit stehen, über das Gesetz abgedeckt werden könnten.

Auch bei den Auszubildenden und dualen Studierenden sehen die jungen Sozialdemokraten Verbesserungsbedarf. Diese sollen nach aktuellem Plan fünf Tage für den gesamten Ausbildungszeitraum zur Verfügung gestellt bekommen. „Besonders für junge Menschen ist die persönliche und fachliche Weiterbildung ein wichtiger Baustein der Ausbildung und der Profilschärfung im Job“, so Schöneck. pm

## Schüler sammeln für die Tafel.

„Wir übernehmen Verantwortung für Mensch und Umwelt“: Diesen Leitsatz des Schlossgymnasiums haben Sylvia Hornung und ihre Mitschüler wörtlich genommen und in den gestrigen großen Pausen Lebensmittelspenden für den Kirchheimer Tafelladen gesammelt. „Wir plätzen schon aus allen Nähten“, freute sich der stellvertretende Schulleiter Hans-Ulrich Lay. Ginge es nach ihm, sollte die Aktion häufiger stattfinden. Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses Linde führen die Lebensmittel zum Tafelladen. Dort werden sie in den nächsten Tagen zu einem symbolischen Preis an arme Menschen verkauft.

adö/Foto: Jacques



## Bandcontest „Get on stage“

**Kirchheim.** Um den musikalischen Nachwuchs zu fördern, organisiert der evangelische Kirchenbezirk Kirchheim im Frühjahr erstmals einen großen Bandcontest für Jungs und Mädels zwischen 16 und 29 Jahren. Wer den Wettbewerb gewinnt, muss dann richtig was zeigen – und zwar „live on stage“ bei der Kirchheimer Musiknacht.

Bis zum 15. März können sich junge Bands für die Veranstaltung bewerben. Ob harter Metal, sanftes Piano-geklimmer, Hip-Hop oder sonst ein Genre ist egal – Hauptsache es gibt einen Bandnamen, Foto und zwei oder drei Demosongs. Wer Lust hat, der Stadt zu zeigen, was er drauf hat, kann diese mitsamt einer Bandbeschreibung einfach per E-Mail an kilian@ki-music.de schicken und sein Glück versuchen. Der ersten Vorauswahl winkt erstmal ein Auftritt beim „Battlekonzert“ in der Kirchheimer Linde am 17. April. Dort wird dann die endgültige Entscheidung gefällt, wer bei der Musiknacht im Juni die Bühne an der Martinskirche rocken darf. Außerdem erhält der Gewinner im Voraus ein Coaching von Kilian Haiber und eine professionelle Aufnahme von dem Konzert. mb



Es zählt nur, was Sie lesen.



teckbote.de/digital